

Beschreibung der Planungsvorgaben „Neugestaltung Neuer Markt“

Projektziele

Der Neue Markt soll zu einem hochwertigen innerstädtischen Aufenthalts-, Veranstaltungs- und Begegnungsort entwickelt werden.

Das Entwicklungskonzept soll insbesondere folgende Ziele verfolgen:

- nachhaltige Aufwertung der Innenstadt
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Reduzierung versiegelter Flächen
- Schaffung attraktiver Grün- und Freiflächen
- Verbesserung der Wegebeziehungen
- Integration moderner Beleuchtungskonzepte
- Entwicklung einer identitätsstiftenden Platzgestaltung
- Schaffung eines städtebaulichen Abschlusses der Innenstadt
- Entwicklung langfristig wirtschaftlich tragfähiger Nutzungen

Leistungsumfang

Stufe 1 – Städtebauliches Entwicklungskonzept

Der Auftragnehmer entwickelt zwei städtebauliche Varianten einschließlich einer Empfehlung für eine Vorzugsvariante.

Dabei sind insbesondere zu berücksichtigen:

Städtebau

- Entsiegelung des Neuen Marktes
- Neuordnung der Verkehrsflächen
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Entwicklung neuer Grünflächen
- Wegeverbindungen
- Innenstadtbeleuchtung
- Stadtmöblierung
- Spiel- und Aufenthaltsbereiche
- Wasserelemente oder andere gestalterische Identitätselemente

Bestand

- Standortprüfung des bestehenden Goertz-Brunnens
- Entwicklung möglicher Alternativstandorte Brunnen
- Rückbau des bestehenden Pavillons (Kiosk mit öffentl. Toiletten)

- Neuordnung der öffentlichen WC-Anlage
- Berücksichtigung vorhandener Stellplatzbaulasten
- Prüfung alternativer Stellplatzlösungen einschließlich Tiefgarage

Abschlussbebauung

Entwicklung einer städtebaulichen Abschlusskante der Innenstadt unter Berücksichtigung des geplanten Kreisverkehrs Harburger Straße.

Entwicklung einer städtebaulichen Abschlusskante der Innenstadt unter Berücksichtigung des geplanten Kreisverkehrs Harburger Straße.

Dabei sind verschiedene Bebauungsvarianten zu entwickeln, wobei gleichwertig mindestens folgende zwei Nutzungsvarianten untersucht werden sollen:

Variante 1:

- Gastronomie
- Dienstleistungen
- Markthalle
- Wohnen

Variante 2:

- Kultur- und Vereinszentrum
- Veranstaltungsräume
- Kinosaal
- Gastronomie
- Öffentliche Einrichtung

Stufe 2 – Bauleitplanung (optionale Beauftragung)

Nach politischer Entscheidung:

- Erstellung bzw. Begleitung der Bauleitplanung
- Abstimmung mit Behörden
- Durchführung der Beteiligungsverfahren
- Begleitung bis zum Satzungsbeschluss

Stufe 3 – Investorensuche (optionale Beauftragung)

- Entwicklung eines Vermarktungskonzeptes
- Begleitung der Investorensuche

- Unterstützung bei Investorengesprächen
- fachliche Bewertung eingehender Konzepte
- Unterstützung bei der Auswahl eines Investors

Stufe 4 – Politische Begleitung

Vorstellung der Planungen

- Verwaltung
- Fachausschüsse
- Rat der Stadt

Einarbeitung politischer Beschlüsse.

Bisherige Ergebnisse von Ideenwettbewerbe liegen vor und können mit einbezogen werden, zB Ideenwettbewerb Hochschule 21, Platz 1:

